



Aktuell ▾ Viral Meinung Videos ▾ Karriere

Q Instagram Telegram VK Facebook YouTube Twitter RSS De



Hauptseite / Coronavirus

# Neue Pfizer-Studie: Vier Fünftel aller geimpften Kinder ab 12 Jahre klagen über Nebenwirkungen

25 Mai 2021 20:38 Uhr

Pfizer/BioNTech veröffentlichten letzten Mittwoch eine Studie zur Sicherheit und Anwendung ihres Impfstoffes. Sie bezieht sich auf den aktuellen Stand der Impfstudien im Rahmen der Notfallzulassung EUA. Dabei entwickelten 78,9 Prozent der geimpften Kinder irgendeine Form von Nebenwirkung.



Quelle: www.globallookpress.com © KH, via www.imago-images.de

Die Pharmariesen Pfizer/BioNTech haben am 19. Mai ein 37-seitiges "Factsheet" zur Sicherheit und Anwendung ihres Impfstoffes [veröffentlicht](#), wie [Report24 berichtet](#). Es bezieht sich auf den aktuellen Stand der Impfstudien im Rahmen der Notfallzulassung EUA (Emergency Use Authorization).

Kinder und Jugendliche erkranken, wenn überhaupt, äußerst mild an COVID-19, das [bestätigte](#) die US-Gesundheitsbehörde CDC.

## Top-Artikel

**Kanadischer Immunologe zu Corona-Impfstoffen: "Wir haben einen großen Fehler gemacht"**

Aktualisiert gestern

**Meinung Der omnipräsente "Experte": Gebt Lauterbach endlich Kontra!**

Aktualisiert vor 21 Stunden

**"Misstrauen in das System und Ängste" – Weltwirtschaftsforum gibt PR-Tipps gegen Impfskepsis**

Aktualisiert vor 23 Stunden

**Putin: Verlegung des ersten Stranges von Nord Stream 2 von Russland nach Deutschland abgeschlossen**

Aktualisiert vor 16 Stunden

**Hinweise auf massive Veränderungen des weiblichen Menstruationszyklus durch mRNA-Impfungen**

Aktualisiert gestern

## Newsletter abonnieren

E-mail

Ich akzeptiere [die Datenschutzerklärung](#)

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, jeden Montag, Mittwoch und Freitag per E-Mail RT-News-Highlights zu erhalten.



Die Studie von Pfizer/BioNTech zeigt auf, dass bis zu 80

Meinung

### **Depressiv, vernachlässigt, suizidgefährdet: Kinder- und Jugend-Psychiatrien laufen über**

Prozent der Kinder Nebenwirkungen entwickeln, die zu einer schweren Traumatisierung führen können. Denn Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren können die Entscheidung über ihre Impfung nicht allein treffen. Bei Schutzbefohlenen und Bevormundeten ist eine Impfung stets Zwang.

Im neuen "Factsheet" zeigt sich, dass die BioNTech/Pfizer-Impfung an 1.097 Kindern und Jugendlichen von 12 bis 15 Jahren getestet wurde. Dabei entwickelten 78,9 Prozent der Geimpften, also 866 von 1.097 Kindern, irgendeine Form von unangenehmer Nebenwirkung. Bei 466 werden die Nebenwirkungen als "leicht" beschrieben, bei 393 fielen sie "mittelschwer" aus und bei 7 wird "schwerwiegend" angegeben.

Die Studie wurde als Doppelblindstudie angesetzt. Neben den 1.127 mit der ersten Dosis und 1.097 mit der zweiten Dosis geimpften Kindern und Jugendlichen wurden auch 1.127 sowie 1.078 mit einer Kochsalzlösung als Placebo gespritzt. Die Unterschiede sind gravierend, von den mit echtem Impfstoff geimpften Kindern klagten über fünf Mal so viele innerhalb der ersten sieben Tage über Nebenwirkungen.

Im Einzelnen sind das:

#### **Erste Impfung**

Fieber über 38 Grad C (114)  
 Müdigkeit (677)  
 Kopfschmerzen (623)  
 Frösteln (311)  
 Erbrechen (31)  
 Durchfall (90)  
 Muskelschmerzen (272)  
 Gelenkschmerzen (109)

#### **Zweite Impfung**

Fieber über 38 Grad C (215)  
 Müdigkeit (726)  
 Kopfschmerzen (708)  
 Frösteln (455)  
 Erbrechen (29)  
 Durchfall (65)  
 Muskelschmerzen (355)  
 Gelenkschmerzen (173)

Zu möglichen schwerwiegenden Nebenwirkungen, die bei Geimpften häufiger beobachtet wurden als bei der Vergleichsgruppe, zählt eine potenziell tödliche Blinddarmentzündung. Hier weisen Pfizer/BioNTech einen Zusammenhang mit der Impfung dennoch zurück.

Die Zahl schwerer Nebenwirkungen wird von Pfizer/BioNTech mit 0,4 bis 0,8 Prozent der Geimpften angegeben. Aktuell leben rund 82 Millionen Einwohner im Alter von 0 bis 19 Jahren in den USA. Würden all diese Kinder und Jugendlichen geimpft werden, ist mit schweren Nebenwirkungen bei 330.000 bis 660.000 Menschen auszugehen. Dies steht einer bisherigen Todeszahl von 295 Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 17 Jahren im Zusammenhang mit COVID-19 gegenüber.

Pfizer/BioNTech will das medizinische Personal, welches die Impfungen verabreicht,

verpflichten, sämtliche Nebenwirkungen in der amerikanischen VAERS-Datenbank anzugeben. Die Einreichung der Daten ist für Fälle verpflichtend, in denen ein Impfstoff fehlerhaft verabreicht wurde, schwerwiegende Nebenwirkungen auftreten, schwerwiegende Entzündungsreaktionen auftreten oder Patienten nach der Impfung wegen COVID-19 ins Krankenhaus eingeliefert werden müssen oder versterben.

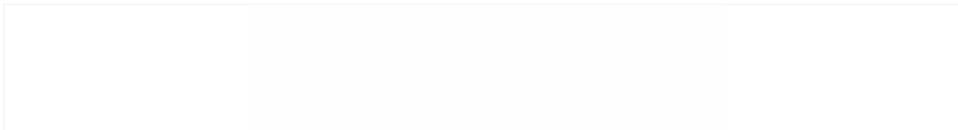
Die USA haben 328,2 Millionen Einwohner. Bei 295 Todesfällen von Kindern und Jugendlichen wurde zusätzlich zu anderen Diagnosen eine COVID-19 Infektion **berichtet**.

Bei 388 Verstorbenen unter 25 Jahren wurden Vorerkrankungen bzw. Begleiterkrankungen notiert. Daraus ergibt sich, dass so gut wie kein Kind oder Jugendlicher "durch", sondern immer "mit" COVID-19 gestorben **ist**.

**Mehr zum Thema** - [Große Mehrheit der Deutschen für Präsenzunterricht – Spahn will Impfangebot für alle Schüler](#)



Coronavirus    Impfung    International    Kinder    Pfizer    USA



KOMMENTARE

## Newsletter abonnieren

Sie erhalten eine E-Mail, in der Sie Ihre Anmeldung bestätigen müssen.

E-mail

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#)

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, jeden Montag, Mittwoch und Freitag per E-Mail RT-News-Highlights zu erhalten.

Instagram

Aktuell

Viral

Meinung

ИНОТВ

RTД

RUPTLY

Spezial

Fasbender

Strippenzieher

451°

Der Kommentar

RT Doku

Suche



[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

[Über uns](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

[für die](#)

[Kommentarfunktion](#)

[Karriere](#)



[English](#)

[Русский](#)

[العربية](#)

[Español](#)

[Français](#)

RT DE © 2005 -2021.

18+

